

Alle Großprojekte mit Kostensteigerung

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Georgsplatz 10 Erw. GT und Verwaltung	2016	21.272.615	1.950.000	5	23.222.615	S	1.950.000	100%	Gem. Baubeschluß vom 28.06.2016 (1513/2016) wurden Kosten in Höhe von 22,63 Mio.€ (einschließlich Großküche und Einrichtung aber ohne 3-fach TH und ohne "temporäre TH") genehmigt. In der Kostenberechnung aus 2016 (RPA-Nr: KOB 2016/0566; Anlage 5 zum o. g. Baubeschluss) werden die Kosten (brutto) mit 21.272.615 € (mit Abbruch einer TH und mit "Großküche", aber ohne TH-Neubau und ohne Einrichtung) angegeben. Die Kosten für die "temporäre TH" (vorgesehen in der Follerstr., vgl. auch Mitteilung 3885/2015) betragen voraussichtlich rd. 1.950.000 €. In der vorgenannten Mitteilung waren keine Kosten benannt! Die Projektgesamtkosten ergeben sich damit zu: 21.272.615 + 1.950.000 = 23.222.615€.
Mainstr. 75 (Sürther Feld) Erweiterungsbau, Klassen, +2 TH	2017*	19.400.000		6	19.400.000				*Die Maßnahme ist Bestandteil des GU-/TU-Maßnahmenpakets, Ds. Nr. 0864/2017 (s. Ratsbeschluss vom 04.04.2017). Für die in dem Maßnahmenpaket enthaltenen Projekte, die von einem Generalunternehmer oder einem Totalunternehmer ausgeführt werden sollen, hat der Rat in o. g. Vorlage auf die Fassung von Baubeschlüssen im herkömmlichen Sinne verzichtet. Weil die Maßnahme die LPH 3 weit überschritten hat, gehört sie - der hier abgebildeten Systematik entsprechend - in die vorliegende Anlage 1. Über eine erhebliche Kostenerhöhung wurde bereits in der vorangegangenen Mitteilung zur Kostensteigerung bei Großprojekten informiert, s Ds. Nr. 2132/2018. Diese ist allerdings nicht haltbar und wird zurzeit neu ermittelt. Erst nach Information der Fachgremien kann die Kostensteigerung Aufnahme in die vorliegende Mitteilung finden.
Im Weidenbruch Abriss und Neubau Schule + 6 Sportübungseinheiten	2017	95.800.000	16.500.000	7	112.300.000	HS	16.500.000	100%	Der Rat hat am 07.06.2018 die Mehrkosten in Höhe von 16,5 Mio. € gegenüber Baubeschluss vom 28.09.2017 (Ds. Nr. 2321/2017) zur Kenntnis genommen und der Fortführung der Maßnahme zugestimmt, s. Vorlagen Nummer 1318/2018.
Straßentunnel Grenzstraße	2012	31.000.000	2.000.000	8	33.000.000	B	2.000.000	100%	Die Mehrkosten resultieren aus technisch bedingten Erschwernissen bei der Bauausführung wie zum Beispiel die neue Innenschale im oberen Tunnel oder das aus statischen Gründen erforderliches Sanieren in kleinteiligen Arbeitsschritten. Es wird auf die Mitteilung im Verkehrsausschuss Ds. Nr. 3282/2017 hingewiesen.

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Mülheimer Brücke	2016	101.420.220	62.180.000	8	163.600.220	HS	62.180.000	100 %	Im Zuge der Planungen während der LPH 1 bis 3 HOAI hatte sich für alle Bauwerksbereiche und insbesondere für die rechtsrheinische Rampe eine deutliche Verschlechterung des Bauwerkszustandes gezeigt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die ursprüngliche Sanierungsplanung in Höhe von rd. 38,8 Mio. € aus 2010 nichts mehr mit dem Baubeschluss gemein hat. Das Bauwerk wird nicht nur generalerneuert, sondern darüber hinaus den zukünftigen verkehrlichen Anforderungen (incl. Erhöhung der Tragfähigkeit für höhere Lastenklassen) entsprechend verstärkt. Fortschreitende vertiefende Untersuchungen und Planungen haben auch ergeben, dass eine ursprünglich angedachte Sanierung der rrrh. Rampe nicht mehr zielführend, sondern aufgrund des Bauwerkszustandes ein Abriss und Neubau der kompletten Rampe sachlich geboten ist.. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung hat die Vorgehensweise zusätzlich bestätigt. Im Juni 2016 wurde der Baubeschluss (1105/2016) gefasst, welcher mit einer Kostensumme von insgesamt 101.420.220 € abschließt. Ergänzend ist noch zu erwähnen, dass aufgrund der Erhöhung der Tragfähigkeit für höhere Lastklassen ein Zugang zur Förderung der Baumaßnahme durch das Land NRW erfolgt ist. Ein eingereichter Förderantrag wird derzeit geprüft, eine Förderung würde den städtischen Eigenanteil erheblich senken. Nach Durchführung des Vergabeverfahrens wurde im Rahmen der Submission festgestellt, dass das Kostenvolumen auf einen Umfang von 163,6 Mio. € steigt. Dies setzt sich aus der Beauftragung des Auftragnehmers in Höhe von rd. 140 Mio. € sowie der restlichen Projektkosten zusammen. Es wird auf die Mehrkostenmitteilung 2041/2017/1 (28.09.2017) und Mitteilung 0805/2019 hingewiesen.
Kartäuserwall 40; Neubau Erweiterung mit Kammermusiksaal	2013	12.457.900	5.142.100	8	17.600.000	B	278.100	5,4%	Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018 s. Ds. Nr. 2132/2018 bzw. Kostenfortschreibungsbeschluss vom 23.04.2019 durch den BA GW Ds. Nr. 3514/2017.
						HS + VB	3.327.000	64,7%	
						ZP	1.537.000	29,9%	
Ottostraße 87; Erweiterungsbau Mensa / Klassen / Turnhalle AMG	2013	12.400.000	4.200.000	8	16.600.000	B	180.000	4,0%	Der Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft hat am 04.02.2019 den erhöhten Gesamtkosten von 16,6 Mio. Euro zugestimmt. Auf die Ausführungen in Ds. Nr. 3156/2018/1 wird hingewiesen.
						GN	250.000	6,0%	
						VB	330.000	8,0%	
						GRV	980.000	24,0%	
						M	1.080.000	26,0%	
						HS	750.000	17,0%	
						S	630.000	15,0%	

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Ossietzkystraße; Neubau Gesamtschule	2015	43.638.000	5.300.000	8	48.938.000	B	605.250	8,2%	Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft der Stadt Köln hat der Kostensteigerung in Höhe von rd. 5,3 Mio. € in seiner Sitzung am 25.03.2019 - einstimmig zugestimmt. Auf die Ausführungen in Ds. Nr. 0803/2019 wird hingewiesen.
						GN	36.200	0,5%	
						M	557.350	7,6%	
						ZP	357.400	5,0%	
						VB	3.523.900	48,0%	
						GRV	478.000	6,5%	
						S	1.848.200	25,0%	
						S	-2.106.300	(Risikovorsorge Baubeschluss)	
Genovevastraße; Erweiterungsbau	2014	16.062.000	538.000	8	16.600.000	HS	538.000	100 %	Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018, s. Ds. Nr. 2132/2018

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN); Sanierung und Anbau Hansa Gymnasium; Neubau Mensa- und Werkstatthaus; Neubau Studienhaus; Neubau Realschule; Neubau Kindertagesstätte; Sanierung und Anbau Grundschule; Baufeld A und B	2014+2015	60.891.270	22.970.832	8	83.862.102	B	1.635.587	7%	Aufteilung des Gesamtprojektes, da Bauabschnitt C (Sanierung Abendgymnasium) sich erst in der Leistungsphase 3 befindet, s. nächste Zeile. Zu den aufgeführten Mehrkosten kommen unerwartete Instandhaltungsmaßnahmen von 3,14 Mio € hinzu, welche ebenfalls im Mehrkostenbeschluss angemeldet wurden.
						GN	283.446	1%	
						M	6.441.300	28%	
						ZP	5.830.942	25%	
						VB	1.689.606	7%	
						HS	2.467.098	11%	
						GRV	1.727.810	8%	
						S	2.895.043	13%	
MiQua (eheml. Archäologische Zone) Neubau /Erweiterung	2013	51.773.000	25.227.000	8	77.000.000	B	1.815.400	7,2 %	Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018, s. Ds. Nr. 2132/2018
						M	1.654.000	6,6 %	
						ZP	3.060.000	12,1 %	
						S	2.534.600	10,0 %	
						N	2.602.000	10,3 %	
						GRV	155.000	0,6 %	
						RKZ	3.600.000	14,2 %	
						GN	9.806.000	38,9 %	

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Fühlinger Weg 7 Neubau inkl. TH	2013	12.800.000	925.000	8	13.725.000	S	925.000	100 %	Gem. Baubeschluss vom 18.07.2013 (2967/2012/1) wurde eine Umsetzung der EnEV 2009 mit Gesamtkosten (brutto, einschl. Einrichtung) in Höhe von 12,8 Mio.€ beschlossen. In einer Mitteilung (0314/2015) wurde bekannt gegeben, dass zur Ausführung doch die EnEV 2014 zur Anwendung kommen muss. Daraus resultierende Mehrkosten wurden dem Grunde nach angemeldet, ohne diese seinerzeit näher zu beziffern. Der Baubeginn erfolgte am 24.04.2017, die Fertigstellung/Inbetriebnahme ist im August 2019 vorgesehen.
Feuerwehrrzentrum Kalk; Neubau	2014	27.233.100	6.692.831	8	33.925.931	B	1.001.000	15%	Am 14.02.2019 gab es eine haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates über eine Kostenerhöhung, Ds. Nr. 4195/2018. Die Kostenerhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus den Baugrundrisiken (Bodenbeschaffenheit, Kampfmittelsondierung) (B), den Bauzeitverlängerungen, sowie den Baupreissteigerungen in Folge Bauzeitverlängerung. Darüber hinaus durch erhöhte Submissionsergebnisse aufgrund gestiegener Baukonjunktur und eingeengte Bieterkreise (Feuerwehertechnik). Außerdem durch Insolvenzen, Kündigungen und daraus resultierende Ersatzmaßnahmen (S).
						GN	254.000	4%	
						M	1.443.000	22%	
						ZP	750.000	11%	
						VB	745.000	11%	
						HS	1.154.000	17%	
						GRV	270.000	4%	
						S	1.075.000	16%	
Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg; Neubau	2011	11.342.500	5.157.500	8	16.500.000	S	5.157.500	100%	Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018 s. Ds. Nr. 2132/2018.
Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung Kalkberg	2016	10.500.950	6.730.250		17.231.200	S	6.730.250	100%	Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018 s. Ds. Nr. 2132/2018.

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Hauptfeuerwehrzentrale, Scheibenstr. 13, Köln Weidenpesch; Erweiterung und Generalinstandsetzung	2014	40.600.000	13.881.347	8	54.481.347	B	2.366.000	17%	Der zweite von drei Bauabschnitten ist seit 3/2018 im Bau. Durch Bauzeitverzögerungen, Kampfmitteluntersuchungen, Schadstoffsanierungen und Kostensteigerungen in den Vergaben sind Abweichungen dem Rat am 14.02.2019 vorgelegt worden. Vorlage Nummer 3726/2018.
						GN	500.000	4%	
						M	280.000	2%	
						ZP	1.775.000	13%	
						VB	3.095.000	22%	
						HS	2.166.000	16%	
						GRV	551.000	4%	
						S	3.148.000	23%	
Domumgebung (Projekt aus UNESCO- Programm), Bauabschnitt 1 (Bauphase 1, 2 und 3) und Bauabschnitt 3	2012, 2013, 2014	20.160.000	8.340.000	8, 9	28.500.000	B	8.340.000	100%	Die Maßnahme ist baulich nahezu abgeschlossen. Es erfolgen noch Nacharbeiten an einzelnen Gewerken sowie die Installation des "Medienbandes" im Tunnel. Dementsprechend gibt es noch Restleistungen aus der Leistungsphase 8 HOAI sowie die Leistungen der Leistungsphase 9 HOAI. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass noch nicht alle Nachträge bearbeitet und beauftragt worden sind. Somit kann noch nicht abschließend festgestellt werden, dass die Kostenentwicklung eingehalten wird, s. hierzu Ratsbeschluss vom 15.03.2016 Ds. Nr. 3828/2015. Im übrigen gilt: Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018 s. Ds. Nr. 2132/2018.

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Severinstraße; Generalsanierung FWG	2010	20.457.000	9.838.977	9	30.295.977	B	550.000	5,6%	Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018, s. Ds. Nr. 2132/2018. Schule ist seit Sommer 2013 in Betrieb; Klageverfahren wg. Insolvenz konnte noch nicht abgeschlossen werden.
						GN	990.000	10,1%	
						GRV	3.000.000	30,5%	
						M	4.320.000	43,9%	
						ZP	480.000	4,9%	
						S	498.977	5,1%	
Rendsburger Platz 1; Neubau, Sanierung TH / Kita / JH	2010	14.600.000	4.492.300	9	19.092.300	HS	1.900.000	42,3%	Keine weitere Änderung gegenüber der Mitteilung aus 2018, s. Ds. Nr. 2132/2018
						GRV	150.000	3,3%	
						GN	450.000	10,0%	
						B	1.200.000	26,7%	
						VB	450.000	10,0%	
						S	342.300	7,6%	
Summe Anlage 1B		623.808.555	202.066.137		825.874.692				
Summe Anlage 1A		561.581.383	-6.913.600		554.667.783				
Summe Anlage 1A und 1B (ohne Bühnen)		1.185.389.938	195.152.537		1.380.542.475				

Prozentuale Kostensteigerung im
Schnitt - Anlage 1 a und 1b (ohne
Bühnen) **16,46%**

Vorjahreswert 15,46%

Veränderung nach Vergleich in % **1,00%**

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Bühnen Köln; Generalsanierung	2011	253.000.000	292.000.000	3	545.000.000				Das Projekt wurde im Sommer 2015 neu aufgelegt, seit Mai 2016 liegen Bauherrschaft und Projektleitung bei den Bühnen, mit einem eigenen Team von 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird das Projekt dort neu aufgestellt. Die Kosten- und Terminprognose vom 03.07.2017 kalkuliert Gesamtkosten zwischen 545 Mio.€ und 570 Mio. € und eine Fertigstellung im vierten Quartal 2022.
Summe Anlage 1A und 1B mit Bühnen bei einer Kostensteigerung von 292 Mio €)		1.438.389.938	487.152.537		1.925.542.475				Hinsichtlich der Aufteilung der Kostenfaktoren im Fall Bühnen wird auf die mtl. Berichterstattung verwiesen.

Durchschnittliche
Kostensteigerung Anlage 1A und
1B mit Bühnen bei einer
Kostensteigerung von 292 Mio. € 33,87%

Maßnahme	Bau- beschluss aus	Kostenberechnung bei Baubeschluss (bisher vom Rat genehmigtes Budget) in €	Kostenentwicklung (Steigerung + Senkung -) in €	LPH	Prognose nach Mehrkosten- beschluss in €	Bei Kostenveränderung: Kostenfaktoren/ Einordnung in Ursachengruppe mit Unterteilung in Summen in 1.000 € und Prozentanteil, s. Tabellenblatt Kostenfaktoren			Anmerkungen
						Kürzel Kosten- faktor/en	Anteil Kosten-faktor in €	prozentualer Anteil	
Bühnen Köln; Generalsanierung	2011	253.000.000	317.000.000	3	570.000.000				s.o.
Summe Anlage 1A und 1B mit Bühnen bei einer Kostensteigerung von 317 Mio €)		1.438.389.938	512.152.537		1.950.542.475				

Durchschnittliche
Kostensteigerung Anlage 1A und
1B mit Bühnen bei einer
Kostensteigerung von 317 Mio. € 35,61%